



Stadt Kerpen

Die Bürgermeisterin

**Stadt Kerpen
Pressestelle**

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

02.02.2010

6. Februar 2010: Internationaler Tag gegen Mädchenbeschneidung

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kerpen nimmt den Gedenktag zum Anlass, auf das Problem der Menschenrechtsverletzung durch Genitalbeschneidung an Mädchen aufmerksam zu machen.

In Deutschland leben schätzungsweise 30.000 Frauen und Mädchen, die von weiblicher Genitalbeschneidung betroffen sind.

Oftmals führen Einwanderer ihre Tradition fort und lassen ihre Töchter beschneiden. Viele Behörden und Fachkräfte, die mit diesen Menschen zu tun haben, wissen nichts über das Thema. Deshalb müssen Jugend- und Gesundheitsämter, Ärztekammern und Gleichstellungsstellen, Ärzte und Erzieherinnen, aber auch Vertreterinnen und Vertreter der Politik informiert und sensibilisiert werden.

In NRW hat sich bereits vor drei Jahren ein Runder Tisch gegen Mädchenbeschneidung gebildet. Dort werden die Kompetenzen unterschiedlicher Professionen gebündelt, um mit konkreten Maßnahmen die medizinische, soziale und rechtliche Situation betroffener Frauen zu verbessern und Mädchen vor Beschneidung zu beschützen.

Dem Aufruf von TERRES DES FEMMES mit entsprechender Literatur zum Thema Leserinnen und Leser über das schwierige Thema zu informieren folgt in Kerpen die Buchhandlung Moewes, Hahnenstraße 32, indem sie am 6.2.2010 einen Büchertisch bereit hält. So können sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dem Thema nähern.

Weitere Informationen bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kerpen unter 02237/58256 oder per Email: uschloesser@stadt-kerpen.de.